

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Umgr. von Flächen für Garagen, Gemeinschaftsanlagen und Stellplätze (§9(1) Nr. 4 u. 22 BauGB)
- St Stellplätze
- Gst Gemeinschaftsstellplätze
- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§9(1) Nr. 21 u. (6) BauGB)
- Umgr. der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§9(1) Nr. 10 u. (6) BauGB)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9(7) BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16(5) BauNBVG)

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE
(Zeichenvorschrift NW v. 2012/1978)

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 10
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Garage, Wirtschafts- und Industriegebäude
- Gebäude mit Durchfahrt, Passage, Arkade
- 120 Höhenlinie über NN, z.B. 120m
- 56,75 Geländepunkt mit Höhenangabe, z.B. 56,75m

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT
(§ 9(1) Nr. 20 u. 25 BauGB)

- Umgr. von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- Anpflanzen von Bäumen
- Anpflanzen von Sträuchern
- Umgr. von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
- Erhaltung von Bäumen
- Erhaltung von Sträuchern

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

- Kleinsiedlungsgebiet
- Reines Wohngebiet
- WA** Allgemeines Wohngebiet
- Baufeldgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Sondergebiet

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

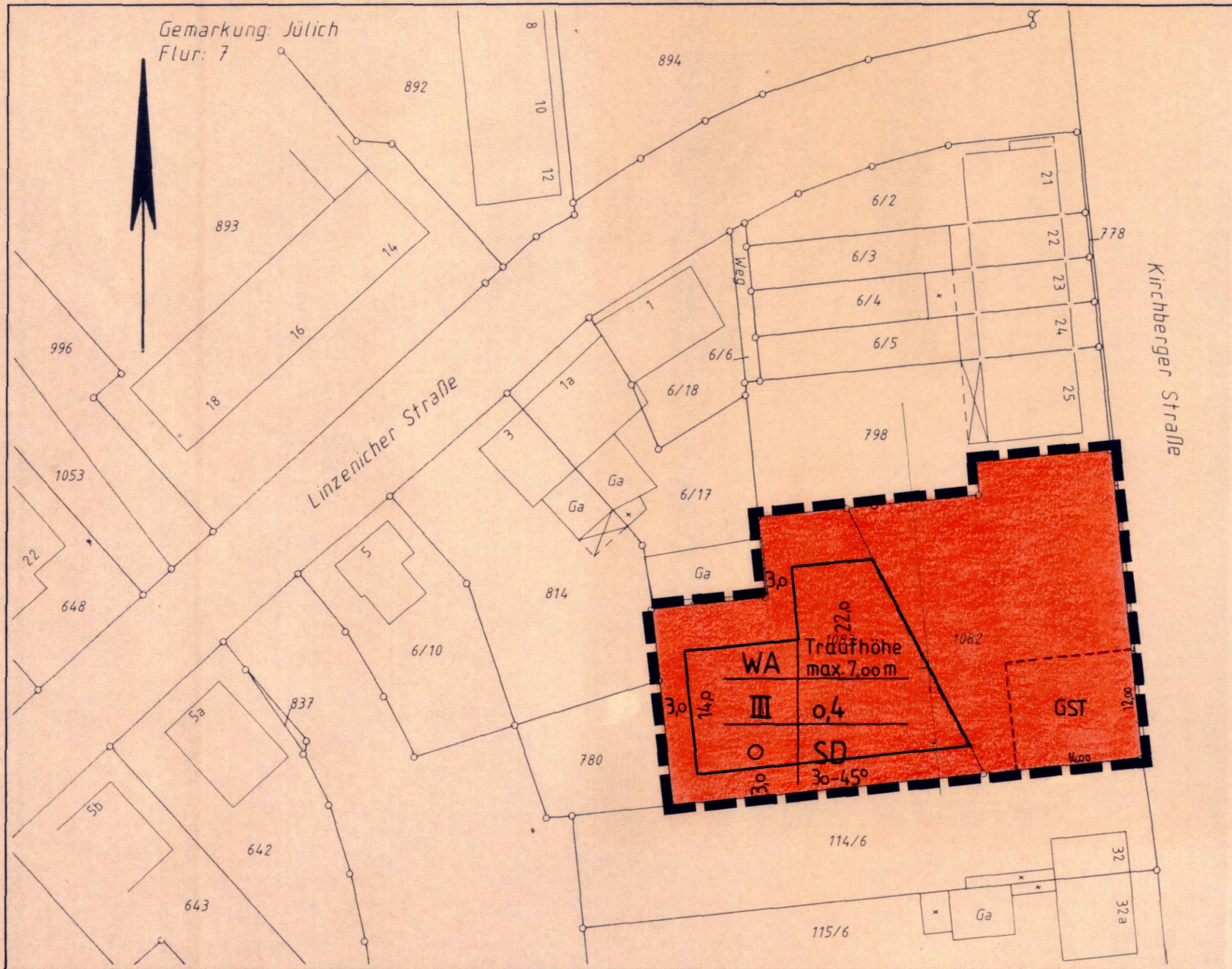
- O Offene Bauweise
- g Geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze
- E Nur Einzelhäuser zulässig
- D Nur Doppelhäuser zulässig
- ED Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- H Nur Hausgruppen zulässig

MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

- z.B. 0,8 **Geschossflächenzahl (GFZ)**
- z.B. 0,4 **Grundflächenzahl (GRZ)**
- z.B. II **Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze**
- z.B. I **Zahl der Vollgeschosse zwingend**
- z.B. I-III **Mindest- und Höchstgrenze der Vollgeschosse**

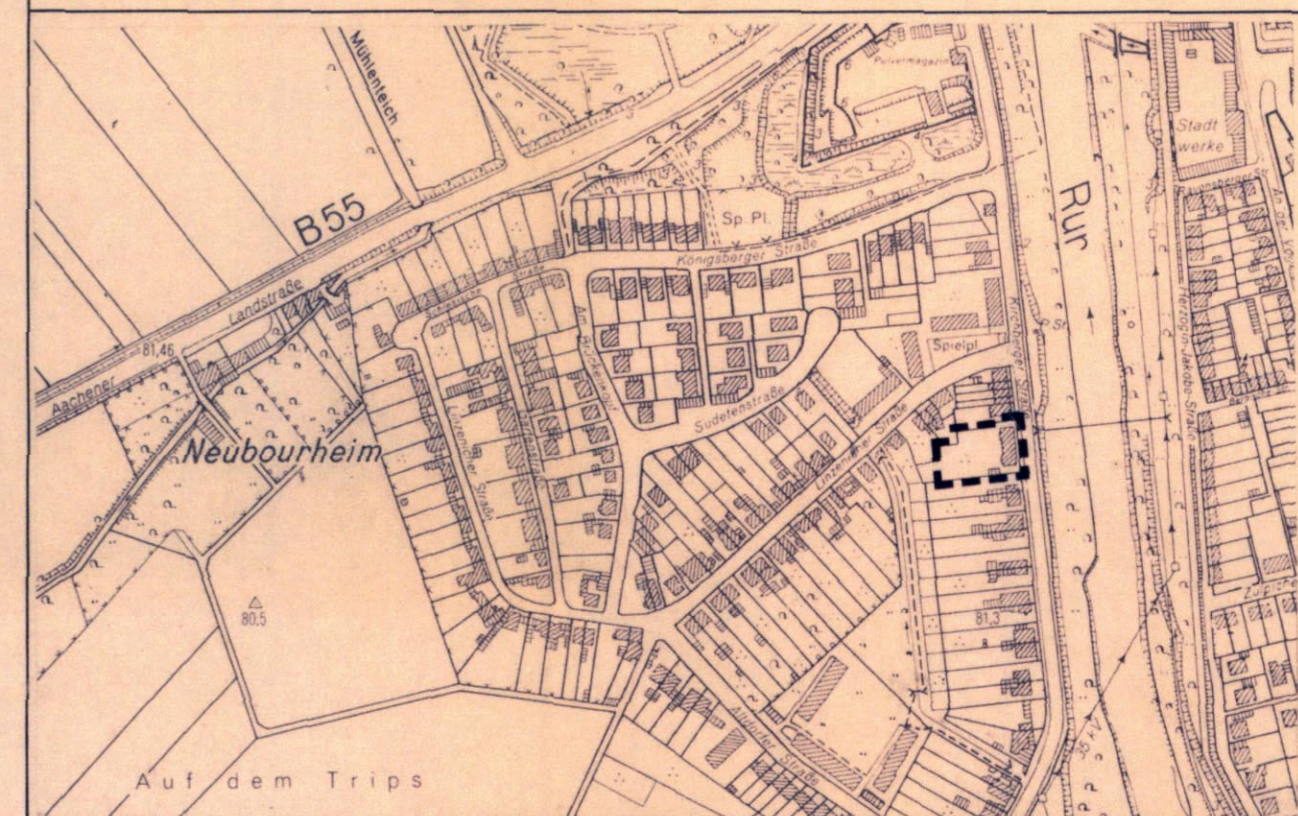
KENNZEICHNUNG

Das gesamte Plangebiet ist Fläche, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen, oder bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen (insbesondere im Gründungsbereich) erforderlich sind.
(gem. § 9 (5) BauGB)



Zum Bebauungsplan gehört :
Begründung

ÜBERSICHT: M = 1 : 5000



RECHTSGRUNDLAGEN

Baunutzungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BauN VO), Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 (Planz VO), Bauordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.6.1984 (BauO NW), Gemeindeordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GO NW), Bekanntmachungsverordnung vom 7.4.1981 (Bekanntm VO), Baugesetzbuch i.d.F. vom 8.12.1986 (BauGB)

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des Katasterzustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung eindeutig ist.
Stand des Katasterzustandes: 07.05.1992
Jülich, den.....19.....

Gemäß § 1 und 2 BauGB beschloß der Rat der Stadt Jülich am 14.03.1991 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes Jülich, den 16.02.1995.
Der Bürgermeister

Nach Beschluß des Rates vom 14.03.1991 hat die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3(1) BauGB vom 15.04.1991 bis 03.05.1991 stattgefunden.
Jülich, den 16.02.1995.
Der Stadtdirektor

Die höhere Verwaltungsbehörde hat bis zum.....19..... die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.

Mit Bekanntmachung vom 15.04.1995 ist dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Jülich, den 16.02.1995.

Der Stadtdirektor

Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauGB am.....19..... angezeigt.

Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom.....19.....

Az.:
Köln, den.....19.....

Der Regierungspräsident

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 BauGB in Verbindung mit den §§ 4 und 28 GO NW am 15.12.1994 vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.
Jülich, den 16.02.1995.

Der Bürgermeister

Dieser Plan hat nach Beschluß des Rates vom 16.08.1994 und öffentlicher Bekanntmachung vom 29.09.1994 gem. § 3(2) BauGB mit Begründung

vom 10.10.1994 bis 25.10.1994 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Jülich, den 16.02.1995.
Der Stadtdirektor



STADT JÜLICH

Der Stadtdirektor
PLANUNGSAMT

**Bebauungsplan
Nr. 96
„Kirchberger Straße“**

Maßstab: M = 1 : 500

Gemarkung: Jülich

Flur: 7

Dieser Bebauungsplan besteht aus:
1 Planzeichnung
Textteil